

## Festlegungskontrolle des Protokolls vom 11.05.2011

<b>TOP 5.1.</b>	<b>Problematik Kita</b>
	<b>AN-0105/2011</b>

Herr Behrens verliest den aktuellen Sachstand vom Bau- und Serviceamt zur Problematik Neubau Kita.

Es wird daraufhin folgender Antrag gestellt:

Bau einer Kita im nördlichen Bereich des Spielplatzes, angrenzend an das Grundstück Reps und die Neue Torstraße. Das Gebäude sollte zweistöckig sein. Im ersten Stock Kindertagesstätte und im zweiten Stock Nebenräume für die Verwaltung und Erzieher.

### **Stellungnahme zu den Anmerkungen:**

Siehe 6.1

<b>TOP 6.1.</b>	<b>Beauftragung Planung Kita Ebendorf – Büro Baumert</b>
	<b>AN-0008/2011</b>

Die Mitglieder des ORE empfehlen die Fa. Ing.-Büro Baumert aus Ebendorf mit der Planung der Kita zu beauftragen.

### **Stellungnahme zum Anregung**

Die Hinweise bzw Anregungen des Ortschaftsrates Ebendorf werden seitens der Gemeindeverwaltung zur Kenntnis genommen und registriert.

Für den Fall, dass die Grundsatzentscheidung zum Neubau einer KITA durch den Gemeinderat gefasst wird, ist folgend u. a. zu prüfen, an welchem Standort und in welchen Ausmaßen dies erfolgen soll. Derzeit gibt es einen solchen Grundsatzbeschluss des Gemeinderates jedoch noch nicht.

<b>TOP 5.2.</b>	<b>Mühlenhof – Vorstellung Studie</b>
	<b>AN-0079/2011</b>

Herr Behrens verliest den aktuellen Sachstand zur Thematik vom Bau – und Serviceamt.

Antrag: Zur nächsten Sitzung des ORE am 14.06.2011 Vorstellung der Studie, wie der Mühlenhof saniert werden soll.

Abstimmung – einstimmig dafür

### **Stellungnahme zum Antrag:**

Am 31.05.11 wurden Herrn Behrens und Herrn Madjera durch das Bau- und Serviceamt per Mail eine Machbarkeitsstudie einschließlich erklärender Erläuterungen hinsichtlich des Grundstücks *Mühlenhof*, speziell bezüglich des "Wohnhauses" übergeben. Darin enthalten sind eine Auflistung grundsätzlicher

Arbeiten und der damit verbundenen Kosten für eine Sanierung des "Wohngebäudes" oder den Abriss und folgendem Neubau.

Abschließend wurde seitens des Bau- und Serviceamtes vorgeschlagen (so wie vorab auch abgestimmt), das Ergebnis der Machbarkeitsstudie erst mal in der durch den OR Ebendorf gegründeten Arbeitsgruppe zu beraten. Die weiteren Schritte würde dann diese Arbeitsgruppe vorschlagen. Aus diesem Grund ist dieses Thema auch nicht auf der Tagesordnung der Junisitzung des Ortschaftsrates Ebendorf gesetzt worden.

<b>TOP 5.3.</b>	<b>Bodenwelle für dem Grundstück Lindenstr. 13</b>
	<b>AN-0080/2011</b>

Die Ausbesserung der Bodenwelle wurde schon mehrmals (22.10.10, 15.02.11) angefragt.

Bisher ist noch nichts passiert. Der ORE erbittet den aktuellen Sachstand.

#### **Stellungnahme zur Anregung:**

#### **Stellungnahme zum Antrag 290/2010 aus der ORS vom 16.11.2010**

Nach einer gemeinsamen Vorortbegehung mit Mitgliedern der OR – Ebendorf wurde sich darauf verständigt, die Nacharbeiten witterungsabhängig nach Beendigung des Winters durchzuführen.

#### **Aktuelle Stellungnahme zur Anregung**

Das durch das Land aufgelegte Programm zur Beseitigung der Frostschäden an den Straßen im Winter beinhaltet auch Ausbesserungsarbeiten in der Straße An der Gärtnerei in der OS Ebendorf. Im Zuge dieser Abarbeitung erfolgt aus Kostengründen auch die Bearbeitung der Bodenwelle. ***Wie schon mehrfach dargelegt, geht von dieser Straßenstelle keine Gefahr aus.***

<b>TOP 5.4.</b>	<b>Geruchsbelästigung Baustelle Biogasanlage</b>
	<b>AN-0081/2011</b>

Die Verwaltung möge prüfen, ob die Entleerung der DIXI-Toiletten bei der Baustelle der Biogasanlage ordnungsgemäß erfolgt. Es besteht dort Geruchsbelästigung, nach 17.00 Uhr, wenn die Entleerung stattgefunden hat.

#### **Stellungnahme zur Anregung:**

Bei einer örtlichen Kontrolle am 07.06.2011 um 17:35 Uhr durch das Ordnungsamt konnte keine Geruchsbelästigung festgestellt werden.

Die Prüfung, ob eine ordnungsgemäße Entleerung erfolgt oder nicht, kann durch das gemeindliche Ordnungsamt nicht erfolgen. ***Derjenige, der die Ordnungsmäßigkeit der Entsorgung anzweifelt, hat die Möglichkeit, beim zuständigen Gesundheitsamt des Landkreises seine Feststellungen unter Angabe genauerer Daten (verwertbarer Daten) anzuzeigen.***

**TOP 5.5.            Papierkörbe in der OS Ebendorf  
AN-0082/2011**

Die Verwaltung möge prüfen, ob es in der OS Ebendorf noch genug Papierkörbe gibt. Es werden immer weniger.

**Stellungnahme zur Anfrage:**

Der Außendienst der Gemeindeverwaltung hat in der Ortschaft die Standorte der noch im öffentlichen Raum befindlichen Papierkörbe ermittelt und auf einem Ortsplan eingezeichnet.

Diese Unterlagen

- Auflistung der Papierkörbe in der Ortschaft Ebendorf in Form eines Aktenvermerks
- Ortsplan mit eingetragenen Papierkörben (vorhanden bzw. teilweise vorhanden)
- Fotodokumentation der Papierkörbe

wurden dem Ortsbürgermeister am 07.06.11 zur Verfügung gestellt. Es wurde vorgeschlagen, dass der OR Ebendorf darüber befindet, wo und in welcher Anzahl seiner Meinung nach nachgerüstet werden sollte.

Als Hinweis muss hierzu jedoch gegeben werden, dass in 2011 zur Anschaffung neuer Papierkörbe keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen würden. Die Anschaffung wäre dann für 2012 einzuplanen.

**TOP 5.6.            Mandatos –Schulung/Abholung der Geräte  
AN-0083/2011**

Die Mitglieder des ORE bitten um Vorschläge für Schulungstermine und um Information, wann die Geräte abgeholt werden können.

**Stellungnahme zur Anfrage:**

Die Etablierung des elektronischen Mandatsarbeitsplatzes (Mandatos) gibt der Verwaltung und den Mandatsträgern der Gemeinde die Möglichkeit die

Sitzungsvorbereitung und das Sitzungsmanagement effizienter zu gestalten. Die Verwaltung plant mit der Einführung des Produkts die ordnungsgemäße Ladung auf elektronischem Wege zu etablieren. Die Ausrüstung der Mandatsträger erfolgt dabei auf freiwilliger Basis, sodass auch noch papiergebundene Sitzungsvorbereitung möglich ist. Einige der Vorteile sind, die Einsparung von Papier- und Druckkosten für über 90 v. H. der Vorlagen im elektronischen Betrieb, praktisch verzögerungsloses Bereitstellen der Unterlagen für die Mandatsträger nach Freigabe durch den Sitzungsdienst (eMail Benachrichtigung über die Verfügbarkeit neuer Sitzungsunterlagen), Online- und Offline-Verfügbarkeit der Unterlagen des Mandatsträgers (praktisch überall), stetiger Zugriff auf Unterlagen auch in den Sitzungen (der Aktenschrank ist immer dabei), Recherchefunktionen, Kommentierungsfunktionen direkt an den Ratsunterlagen (auch ausdrückbar mit mitgeliefertem Drucker), sowie ein maximales Maß an Zugriffssicherheit und Schutz für die Daten auf dem Gerät durch mehrfache Verschlüsselung.

Die Pilotphase mit den 6 Testnutzern wurde am 12.05.2010 begonnen. Danach wurde über mehrere Aufrufe über die Fraktionsvorsitzenden das Interesse an einem elektronischen Mandatsarbeitsplatz abgefragt.

Folgende Meldungen sind bei der Gemeinde eingegangen:

- 18.06.2010 Herr Büchner FDP Fraktion Gemeinderat Barleben, UWG-Fraktion OR Meitzendorf
- 26.06.2010 Frau Müller. Allerdings unzulässig da nicht über Fraktionsvorsitzenden (Info an Frau Müller erfolgte)
- 24.06.2010 Frau Wischeropp . Allerdings unzulässig da nicht über Fraktionsvorsitzenden (Info an Frau Wischeropp erfolgte)
- 09.08.2010 Herr Könitz . Allerdings unzulässig da nicht über Fraktionsvorsitzenden (Info an Herrn Könitz erfolgte)
- 06.07.2010 Fraktion die Linke. Fischer, Gagelmann
- 10.08.2010 Fraktion FDP OR Barleben Lucke und Säuberlich über Knust
- 07.07.2010 GR und Fraktion CDU OR Ebendorf.

Diese Meldungen wurden zur ersten Welle zusammengefasst. Die Bestellung der 1. Ausrüstungswelle wurde am 08.07.2010 durch das Hauptamt veranlasst. Ausgangspunkt war die Anweisung des Bürgermeisters am 08.07.2010 alle bis dahin gemeldeten Interessenten mit Mandatos auszurüsten. Dieser Anweisung wurde entsprochen. Alle nach diesem Termin eingegangenen Meldungen werden in einer weiteren 2. Welle zusammengefasst und beauftragt. Hierzu waren die Haushaltsmittel und die Schulungsmöglichkeiten in 2010 allerdings schon erschöpft. In 2011 ist eine Vollausrüstung der Gremien der Gemeinde geplant und finanziell gemeldet.

Bis zum 27.05.2011 wurden noch nicht alle Mandatos-Arbeitsplätze (1. Welle) trotz letztmaliger Aufforderung abgeholt. Das Auslösen der 2. Welle wurde daher verschoben, da hierfür qualitativ und quantitativ noch nicht genügend Rückinformationen aus der Testphase vorlagen. Die Geräte die von den Nutzern der ersten Welle bis zum 27.05.2011 nicht abgeholt wurden, werden an die Interessenten der 2. Welle ausgereicht.

Die Testphase konnte noch nicht zu einem abschließenden Ende geführt werden, da die Beteiligung die Mandatosgeräte für den Test zu übernehmen leider sehr zaghaft durch die Fraktionen gemeldeten Mitglieder in Anspruch genommen

wurde. Dennoch konnten mit den Pilot-Nutzern und den Nutzern der 1. Welle wichtige Erfahrungen für den Betrieb des elektronischen Mandatsarbeitsplatzes gesammelt werden. Generell konnte festgestellt werden, dass die Bedienung des Mandatos-Arbeitsplatzes innerhalb kürzester Zeit durch die Benutzer erlernt werden kann. Der Mehrwert durch die verbesserten Kommunikationsmöglichkeiten der Mandatsträger untereinander konnte noch nicht abgebildet werden, hierzu fehlt es noch an stringenter Nutzung durch die Anwender.

Durch Anforderungen der Nutzer wurde die Verfahrensstruktur verändert. So können bspw. Niederschriften aus den vorangegangenen Sitzungen zur nächsten Sitzung an dem dafür vorgesehenen Tagesordnungspunkt eingesehen werden. Bislang war immer ein zusätzlicher Rückgriff auf die ursprüngliche Sitzung, bzw. in die Kopfspalte nötig.

Der Transport der Vorlagen, Sitzungen und Protokolle wurde verbessert. Daten die über das Ratssitzungsprogramm der Verwaltung für die Mandatsträger bzw. die Bürger freigegeben werden, sind nun in weniger als 60 Minuten online verfügbar (Ratsinfo, Bürgerinfo, Mandatos). Dieses war sonst nur 1-mal am Tag möglich.

Der Download von Daten im Ratssaal wurde verbessert. Es ist nun möglich, dass alle Ratsmitglieder (Mandatos-Nutzer) gleichzeitig Dokumente für die Sitzung herunterladen können und somit diese für die Sitzung zur Verfügung haben.

Die Ablauforganisation innerhalb der Verwaltung wurde überarbeitet um sicherzustellen, dass die Vorlagen und Sitzungen zum Sitzungszeitpunkt bzw. zum Versandzeitpunkt der Unterlagen auch online verfügbar sind. In der Erprobung kam es zu technischen und organisatorischen Konflikten, so dass nicht immer alle Inhalte rechtzeitig sichtbar waren. Diese Fehler sind komplett beseitigt worden.

Es wurde ein Fehlermanagement aufgebaut. Der Dienstleister KITU e. G. hat für die Mandatos-Nutzer ständig eine Hotline geschaltet um Fehler schnellstmöglich ausräumen zu können. Über dies wurde ein Verwaltungsarbeitsplatz mit einem Mandatos-Gerät ausgerüstet, um auch interne Abläufe ohne zeitlichen Verzug nachvollziehen zu können.

Die Testphase soll nach Ausgabe der Geräte für die 2. Welle 3 Monate dauern (Juni – August).

<b>TOP 5.7.</b>	<b>Grundstück Mühlenweg 15</b>
	<b>AN-0084/2011</b>

Das Haus ist unbewohnt. Unkraut wuchert. Bitte mit dem Eigentümer Kontakt aufnehmen.

**Stellungnahme zur Anregung:**

Der Eigentümer wurde angeschrieben. Kontrollen am Grundstück haben ergeben, dass Anpflanzungen, die in den öffentlichen Bereich wucherten, zurück geschnitten wurden.

Auf die Verunkrautung des Grundstücks kann die Gemeindeverwaltung mangels rechtlicher Befugnisse keinerlei ordnungsbehördlichen Druck ausüben.

Sich belästigt führende Nachbarn können ihre Rechte nur auf privatrechtlichem Wege durchsetzen.

<b>TOP 11</b>	<b>Spielplatzstandort auf TO nächsten ORE</b>
	<b>AN-0085/2011</b>

Die Mitglieder des ORE stellen den Antrag, den Stand der Untersuchungen für einen Spielplatzstandort für ältere Kinder mit auf die nächste TO zu nehmen.

**Stellungnahme zum Antrag:**

Hierzu wurde die IV:

Information zur Schaffung von Spielmöglichkeiten für ältere Kinder erstellt.  
Diese stand am 14.06.2011 auf der Tagesordnung des Ortschaftsrates.